



## Newsletter 06/20

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

der Gesetzgeber ist noch nicht im Urlaub und wir auch noch nicht. Neuerungen und Entwicklungen sind wieder Gegenstand unseres Newsletters.

Vorstellen möchten wir Ihnen unser neues „General Awareness Training“ für alle am Gefahrguttransport Beteiligten in chinesischer Sprache, das wir gemeinsam mit SAFETY Training Plus vertreiben. Eine Demoversion finden sie [hier](#).

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Es grüßt das GBK-Newsletterteam und wünscht einen schönen Sommer.

### **Hinweis zur Nutzung:**

Blaue Textstellen enthalten im Internet hinterlegte umfangreichere PDF-Dokumente zum Download oder führen direkt auf Internetseiten.

### **Europa und Global**

#### **China MEE eröffnet öffentliche Konsultation zu Übergangsmaßnahmen für die Registrierung neuer chemischer Substanzen**

Am 3. Juni 2020 gab das Ministerium für Ökologie und Umwelt eine Mitteilung heraus, in der die Behördenorganisationen, Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen um öffentliche Kommentare zu den Übergangsmaßnahmen für die Registrierung neuer chemischer Stoffe im Umweltmanagement gebeten wurden. Die Frist für die Einholung von Kommentaren ist der 20. Juni 2020. Laut dieser Mitteilung muss sich der Antragsteller gemäß der MEE-Verordnung Nr. 12 erneut bewerben, wenn das Antragsverfahren in diesem Jahr nicht abgeschlossen werden kann.

Es wird empfohlen, dass Unternehmen oder Einzelpersonen aktiv Feedback abgeben bzw. ihr Unternehmen optimieren, um einen reibungslosen Übergang von der MEP-Verordnung Nr. 7 zur MEE-Verordnung Nr. 12 zu erreichen. Weitere Infos gibt es [hier](#).

#### **China MIIT veröffentlicht überarbeitete Liste verschiedener überwachter Chemikalien**

Am 9. Juni 2020 veröffentlichte das Ministerium für Industrie und Informationstechnologie die überarbeitete Liste der verschiedenen überwachten Chemikalien (MIIT-Verordnung Nr. 52). Die Liste ist mit Veröffentlichung in Kraft getreten. Gleichzeitig wurde die alte Liste der verschiedenen überwachten Chemikalien (MCT-Verordnung Nr. 11), die am 15. Mai 1996 vom ehemaligen Ministerium für chemische Industrie veröffentlicht wurde, aufgehoben.

Es wird empfohlen, dass relevante Unternehmen prüfen, ob die Chemikalien Ihres Unternehmens in der Liste der verschiedenen überwachten Chemikalien aufgeführt sind. Diejenigen, die in China mit der Herstellung, dem Betrieb, der Verwendung, dem Import und dem Export von überwachten Chemikalien befasst sind, müssen die einschlägigen Bestimmungen der "Vorschriften über das Management von überwachten Chemikalien der Volksrepublik China" einhalten. Weitere Infos gibt es [hier](#).

#### **China hat die "Liste der vorrangig kontrollierten Chemikalien" veröffentlicht**

Am 12. Juni 2020 veröffentlichten das Ministerium für Notfallmanagement, das Ministerium für Industrie und Informationstechnologie, das Ministerium für öffentliche Sicherheit und das Verkehrsministerium gemeinsam die "Liste der vorrangig kontrollierten Chemikalien (als eine Charge)". Das Flüssiggas, das auf den Tankwagen geladen wurde, der am 13. Juni in Wenling, Provinz Zhejiang, explodierte, ist in der "Liste der unter Prioritätskontrolle stehenden Chemikalien (die erste Charge)" aufgeführt. Es handelt sich um ein brennbares Gas und es besteht die Gefahr, dass es mit Luft ein explosives Gemisch bildet. In den Kontrollmaßnahmen der Liste wurde darauf hingewiesen, dass das Transportmanagement gefährlicher Chemikalien gestärkt werden sollte. Im Vergleich zur Nachentsorgung ist es wichtiger, vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen zu ergreifen. Weitere Infos gibt es [hier](#).

## Newsletter 06/20

### Taiwan veröffentlicht Leitlinien für die vorrangige Registrierung bestehender chemischer Substanzen

Am 9. Juni 2020 veröffentlichte Taiwan offiziell die erste Ausgabe der "Guidance for Priority Existing Chemical Substances Registration". Gemäß Taiwans "Verordnung über neue und vorhandene chemische Substanzen" wurden ab dem 1. Januar 2020 insgesamt 106 vorrangig vorhandene chemische Substanzen als erste Charge als prioritäre Registrierungsobjekte ausgewiesen, um die Standardregistrierung abzuschließen. Der Leitfaden für die vorrangige Registrierung bestehender chemischer Substanzen ist das Leitdokument für die Registrierung bestehender chemischer Substanzen. Dabei wird in den Leitlinien empfohlen, die aus öffentlichen Datenbanken erfassten Daten zu verwenden.

In eineinhalb Jahren ist die Frist für die Registrierung vorrangiger vorhandener chemischer Substanzen abgelaufen. Wenn ein Unternehmen verwandte chemische Substanzen importiert, wird empfohlen, Daten so bald wie möglich gemäß den Datenanforderungen zu sammeln. Damit wird vermieden, dass der nachfolgende Handel durch nicht registrierte vorrangig vorhandene chemische Substanzen beeinträchtigt wird, wenn verwandte chemische Substanzen in Taiwan importiert werden.

### Zwei neue Proposition 65 Fact Sheets zu Enzianviolett und Antimontrioxid

Unsere Warnwebsite zu Proposition 65 enthält zwei neue Informationsblätter. Enzianviolett ([Gentian violet](#)) ist ein Karzinogen, das die öffentliche Gesundheit betrifft, unter anderem aufgrund seiner Beliebtheit in hausgemachten Haarfärbemitteln. Das zweite Antimontrioxid ([antimony trioxide](#)) ist die neueste häufig verwendete flammhemmende Chemikalie. Aktuelle Warnungen unter der kalifornischen Proposition 65 finden sie [hier](#).

### Veröffentlichung der Leitlinien für die Durchführung der Verordnung (EU) 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Im Amtsblatt der EU am 24.06.2020 wurden Leitlinien für die Durchführung der Verordnung (EU) 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe veröffentlicht. Zu den Leitlinien geht es [hier](#).

## Gefahrstoffe

### Infos zur 17. ATP

Auf der CIRCABC-Plattform wurden zwei Dokumente für das 35. CARACAL-Meeting bez. der Thematik "List of RAC opinions (2019)" als Vorbereitung zur nächsten Anpassung des Anhang VI der CLP-VO veröffentlicht. Nach derzeitigem Stand wäre das dann die 17. ATP. Zu den zwei Dokumenten geht's [zum Ersten](#) und [zum Zweiten](#). Beide Dokumente können bis zum 15. August 2020 kommentiert werden.

### Deutschland plant RMOA bei Lösungsmitteln in Bezug auf Verbraucherverwendungen

Die deutschen Behörden planen eine Analyse möglicher Risikomanagementoptionen für bestimmte Lösungsmittel, insbesondere in Bezug auf Verbraucherverwendungen. Dazu haben sie die Hersteller angeschrieben ([Anschreiben](#)). Betroffen sind die Stoffe Benzylalkohol, 1,3-Dioxolan, n-Hexan, Tetrahydrofuran, o-Xylol, m-XyloI, p-Xylol, Xylol (Isomergemisch aus m-, p-, o-Xylol), Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol und Reaktionsmasse aus Ethylbenzol mit m- und p-Xylol ([Stoffliste mit CAS-Nummern](#)) sowie Produkte, Gemische und Erzeugnisse, die diese Stoffe enthalten. Die öffentliche Konsultation zu dieser RMOA läuft bis zum 15.08.2020. Weitere Informationen gibt's [hier](#) und zum Online-Fragebogen geht's [hier](#).

### Current Consultations

Folgende Konsultationen zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen zur Kommentierung wurden von der ECHA veröffentlicht:

- diuron (ISO); 3-(3,4-dichlorophenyl)-1,1-dimethylurea (EC 206-354-4, CAS 330-54-1);
- 4-nitrosomorpholine (EC 627-564-6, CAS 59-89-2); und
- N,N-dimethyl-p-toluidine (EC 202-805-4, CAS 99-97-8).

## Newsletter 06/20

### Submitted CLH proposals

Den Sachstand zu eingereichten Vorschlägen bei der ECHA für ein CLH-Dossier finden Sie [hier](#). Eine Veröffentlichung des Berichts und offizielle Konsultation durch die ECHA erfolgt nach Überprüfung des Berichts.

- reaction mass of N,N'-ethane-1,2-diylbis(decaneamide) and 12-hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]ethyl]octadecaneamide and N,N'-ethane-1,2-diylbis(12-hydroxyoctadecaneamide) (EC 430-050-2, CAS -);
- 9-[2-(ethoxycarbonyl)phenyl]-3,6-bis(ethylamino)-2,7-dimethylxanthylum chloride (EC 213-584-9, CAS 989-38-8);
- hydrogen sulphide (EC 231-977-3, CAS 7783-06-4); und
- picolinafen (ISO); N-(4-fluorophenyl)-6-[3-(trifluoromethyl)phenoxy]pyridine-2-carboxamide; 4?-fluoro-6-[(? ,? ,?-trifluoro-m-tolyl)oxy]picolinanilide (EC 604-030-0, CAS 137641-05-5).

### Current CLH intentions

Absichtserklärungen zur Erstellung eines CLH-Dossiers werden im „Registry of Intentions“ veröffentlicht. Die Registry finden Sie [hier](#).

- 1-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-(3-trifluoromethyl-2-pyridylsulfonyl)urea; flazasulfuron (ISO) (EC 600-514-0, CAS 104040-78-0);
- tetrasodium 4-amino-5-hydroxy-3,6-bis[[4-[[2-(sulphonatooxy)ethyl]sulphonyl]phenyl]azo]naphthalene-2,7-disulphonate (EC 241-164-5, CAS 17095-24-8);
- peracetic acid (EC 201-186-8, CAS 79-21-0)
- benthiaivalicarb isopropyl (EC 605-799-5, CAS 177406-68-7); and
- 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EC 247-500-7, CAS 26172-55-4)

### Withdrawn CLH intentions and submissions

Zurückgezogene CLH Absichten und Einreichungen werden [hier](#) veröffentlicht.

- Keine Änderungen

### Beschränkung des Inverkehrbringens von D4, D5 und D

Seitens der ECHA wurde die konsolidierte Stellungnahme der Ausschüsse für Risikobeurteilung (RAC) und für sozioökonomische Analyse (SEAC) zum Vorschlag zur Beschränkung des Inverkehrbringens von D4, D5 und D6 veröffentlicht. Die ECHA hatte vorgeschlagen, das Inverkehrbringen von Produkten zu beschränken, die diese Stoffe in Konzentrationen von mehr als 0,1 Gewichtsprozent enthalten. Zum Registry of Restriction intentions geht es [hier](#).

### Vier Stoffe in die Kandidatenliste für das Zulassungsverfahren aufgenommen

Die ECHA hat am 25.06.2020 folgende Stoffe in die Kandidatenliste für das Zulassungsverfahren unter REACH aufgenommen:

#	Substance name	EC number	CAS number	Reason for inclusion	Examples of use(s)
1	1-vinylimidazole	214-012-0	1072-63-5	Toxic for reproduction (Article 57 (c))	In formulations and as a monomer in the production of polymers
2	2-methylimidazole	211-765-7	693-98-1	Toxic for reproduction (Article 57 (c))	As a catalyst in the production of coating products



## Newsletter 06/20

#	Substance name	EC number	CAS number	Reason for inclusion	Examples of use(s)
3	Dibutylbis(pentane-2,4-dionato-O,O')tin	245-152-0	22673-19-4	Toxic for reproduction (Article 57 (c))	As a catalyst and as an additive in the production of plastics
4	Butyl 4-hydroxybenzoate (Butylparaben)	202-318-7	94-26-8	Endocrine disrupting properties - human health (Article 57(f) – human health)	Cosmetics, personal care products and pharmaceuticals

### Neues vom REACH-Regelungsausschuss

Der REACH-Regelungsausschuss plant auf seiner nächsten Sitzung Diskussionen zu Beschränkungsentwürfen und Zulassungsanträgen. Im Einzelnen geht es um

- Beschränkung von Blei in Munition zur Anwendung in oder nahe Feuchtgebieten
- Beschränkung von Stoffen in Tattoo-Farben und Permanent Make-up
- Änderungen diverser Einträge des Anhang XVII:
  - Eintrag 3 – Flüssige Stoffe oder Gemische, die bestimmte CLP-Einstufungskriterien erfüllen, Spalte 2: Streichung der Referenzierung auf R-Sätze; Streichung einer Review-Klausel nach Review ohne Identifizierung von Änderungsbedarf
  - Eintrag 22 – Pentachlorphenol: Streichung wegen strengerer Regulierung unter POPs-Verordnung
  - Einträge 28 – 30 zu CMR-Stoffen: Neuer Punkt f) in Spalte 2 „devices covered by Regulation (EU) 2017/745“ (EU 2017/745: Medizinprodukte-Verordnung) sowie diverse Änderungen in den zugehörigen Anhängen (neue Einträge, harmonisierte Standards)
  - Eintrag 46 – Nonylphenol, Nonylphenoethoxylylate: Referenz zu CAS- und EC-Nummer in Spalte in Absatz a) der Spalte 2 gestrichen
  - Eintrag 67 – Bis(pentabromphenyl)ether (DecaBDE): Streichung wegen strengerer Regulierung unter POPs-Verordnung
  - Eintrag 68 – Perfluorooctansäure (PFOA): Streichung wegen strengerer Regulierung unter POPs-Verordnung

### Neuigkeiten zur Poison Centren Notification

Dänemark ist nach Deutschland und Estland nun der dritte Staat, der PCN-Meldungen über das ECHA-Meldeportal empfangen kann. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ab sofort stehen in 23 EU Sprachen kurze Informationspapiere zu den Themen Unique Formula Identifier (UFI), Informationsanforderungen für eine PCN-Meldung sowie Erstellung und Übermittlung von Informationen an Giftnotrufzentralen zur Verfügung. Zu den Informationspapieren geht es [hier](#).

### Gefahrgut

#### ADN Safety Committee

Das ADN Safety Committee hat seine 36. Sitzung abgehalten. Dabei sind die Änderungen des ADN 2021 beschlossen worden. Insbesondere wurde die Tankschiffsliste deutlich erweitert. Zum Bericht geht's [hier](#).



## Newsletter 06/20

### Arbeitsschutz

#### TRGS 509, 559 und 528 mit kleinen Korrekturen und Ergänzungen

Am 05.06.2020 wurden im Gemeinsamen Ministerialblatt (GMBI 2020) folgende kleinere Korrekturen und Ergänzungen veröffentlicht:

1. Geänderte und ergänzte [TRGS 509 „Lagern von flüssigen und festen Gefahrstoffen in ortsfesten Behältern sowie Füll- und Entleerstellen für ortsbewegliche Behälter“](#). Insbesondere Aufnahme der Anlage 4 „Abfüllen von Natriumhypochlorit- und Natriumchloritlösungen“.
2. Berichtigte [TRGS 559 „Quarzhaltiger Staub“](#)
3. Berichtigte [TRGS 528 „Schweißtechnische Arbeiten“](#)

Weiterhin befindet sich die TRGS-510 im Änderungsprozess. Wir werden darüber informieren.

#### BDI zu COVID-19

Eine Hilfestellung zur COVID-19-Pandemie „Effektiver technischer Arbeitsschutz - Beitrag zum schnellen Wiederhochlauf der industriellen Produktion“ wurde durch den BDI erstellt, um auf kompakte Weise branchenübergreifend Unterstützung leisten zu können. Das Dokument finden sie [hier](#).

#### Gefährdungsbeurteilung

Die Gefährdungsbeurteilung (GefBU) ist das zentrale Element im betrieblichen Arbeitsschutz. Hier werden alle Gefährdungen im betrieblichen Alltag an jedem Arbeitsplatz erfasst. In Verbindung mit einer fundierten Risikobeurteilung bildet die GefBU die Ausgangsbasis für die Priorisierung aller erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen, wie z.B. Arbeitsstätten- und Betriebsbegehungen, Betriebsanweisungen und fachliche Unterweisungen. Daher ist es wichtig, dass die GefBU stets aktuell gehalten wird und die daraus abgeleiteten Maßnahmen im betrieblichen Alltag sinnvoll und zweckmäßig, wirkungsvoll und für die Mitarbeiter umsetzbar sind. Damit ist die GefBU ein wesentliches Element des präventiven Arbeitsschutzes. Die GBK GmbH kann Sie selbstverständlich qualifiziert bei der Durchführung der GefBU unterstützen.

### Webinar- und Seminartermine für 2020

#### Webinare Juli 2020:

Im Juli bieten unsere Experten aus China zwei kostenpflichtige Webinare an:

[Am 10.07. um 09:00 Uhr zum Thema Gefahrguttransport in China.](#)

[Am 24.07. um 09:00 Uhr zum Thema Überblick über die Anforderungen beim Export chemischer Produkte nach China.](#)

#### Neue GBK Veranstaltung – Q.U.R.S. 2020 vom 19.11.-20.11.2020

Schwerpunkte: Kalibrierung für Auditoren, Beauftragte und Verantwortliche. Zielgruppe bilden bereits qualifizierte Personen, die als Beauftragte oder als Linienverantwortliche für Ihr Unternehmen tätig sind oder künftig tätig werden sollen. [Hier](#) geht's zum Seminar.

**Ausführliche Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie in unserem aktuellen [Seminarprogramm](#).**

## Newsletter 06/20

**Aus gegebenem Anlass und zum Schutz aller Beteiligten werden wir alle Seminare unseres Seminarprogramms bis auf Weiteres ausschließlich als Onlineschulungen durchführen!**

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

**Neu** in unserem Seminarprogramm, für weitere Infos bitte anklicken:

[Sachkunde nach § 11 ChemVerbotsV: Fortbildungsveranstaltung](#)

[Umsetzung des GHS in USA und Kanada](#)

[Erstellung Betriebsanweisungen nach § 14 GefStoffV und TRGS 555](#)

[Abweichungen der US-Gefahrgutvorschriften vom internationalen Standard, die von ausländischen Verladern zwingend beachtet werden müssen](#)

Weitere Seminare und ausführliche Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie in unserem aktuellen [Seminarprogramm](#).

Wählen Sie aus den verschiedenen Kategorien (bitte anklicken):



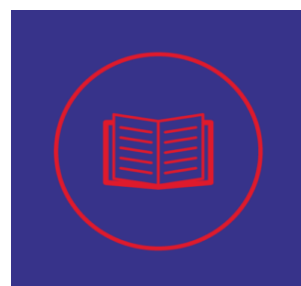
[GEFAHRSTOFFSEMINARE](#)



[GEFAHRGUTSEMINARE](#)



[ARBEITSSCHUTZSEMINARE](#)



### Das machen wir mit Links

Gesunde Arbeitsplätze:

<https://www.gbk-ingelheim.de/gbk-ist-medienpartner-der-eu-kampagne-gesunde-arbeitsplaetze/>

**Das Letzte**

Fake?



Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Bitte einfach auf den folgenden Link klicken: [Newsletter abbestellen](#) und Ihre Mail-Adresse wird aus unserem Verteiler entfernt.



Impressum:  
GBK GmbH, Global Regulatory Compliance, Königsberger Str. 29, 55218 Ingelheim  
HRB 22073 Geschäftsführer: Björn Noll; Thomas Jost  
Tel.: 0 6132 / 98 290 – 0, Fax: 0 6132 / 84 68 5, Mail: [gbk@gbk-ingelheim.de](mailto:gbk@gbk-ingelheim.de)  
Für die Richtigkeit der externen Links übernehmen wir keine Gewähr.